

Ansprache des Herrn Pastor Rabe gelegentlich der Gedächtnisfeier am 30. Mai im Vespertempel gehalten. Seit dem Bestehen der Stadt Bloomfield ist bisher in einer öffentlichen Feier keine deutsche Ansprache gehalten worden und freuen wir uns, daß das Deutschthum, dank seiner zunehmenden Stärke, Berücksichtigung findet. Pastor Fr. Rabe machte die hier folgende Ansprache an die Versammelten:

(Zu Beginn der Feier)

Meine Freunde: So lange es noch eine Geschichte der Ver. Staaten gibt, so lange auch wird man der Braven gedenken, die in jenem 4-jährigen blutigen Bürgerkriege, da Süd und Nord einander gegenüberstanden zu Anfang der 60er Jahre, ihr Leben einlegten für die Sache der Freiheit und hoher Begeisterung voll hinausgezogen zum ersten Waffengange. Ein Befreiungskrieg war's im besten Sinne des Wortes, Land und Volk zu lösen von den schmachvollen Banden einer schändlichen Interessentpolitik in der geheime und offene Feinde der Republik die Hand sich reichten. Und sie alle, die in heißer Schlacht gefallen und einen ruhmvollen Tod gefunden auf dem Felde der Ehre, oder die mit siegreichen Waffen heimkehrten durften aus dem Gemüth und den Strapazen des Krieges und nun auch schon ruhen in kühler Erde, sie haben ein teuer erkauftes Anrecht sich erworben, daß die Nachwelt ein ehrendes Andenken ihnen bewahre über's Grab hinaus.

Denn was damals erstritten ward unter Wagen und Entfagen; was mit Schweiß und Blut aufgewogen ward in jenem Männerering, das ist unser Erbe und kostlicher Gewinn. Wo das Schwert sich derzeit Bahn gebrochen, da sind die Wege geebnet für die Gegenwart, und wo die Waffen blühten im harten Entscheidungskampfe, da hat der Friede seine Segnungen ausgebreitet zur Wohlfahrt unseres Volkes.

So blicken wir denn heute an diesem Gedächtnistage mit Dank zu Gott empor, der in schwerer Zeit seine Hand nicht von uns abgezogen, sondern Wege des Heils und Segens uns geöffnet hat. Wir preisen und loben den Väter der Schlachten—er wollte, es sollte das Recht siegreich sein. Wir gedenken der Männer, die Heimat und Familie verlassen und ihren Arm dem Vaterlande liehen zum Schutz seiner heiligsten Güter und ruhen: Du Gott warst ja mit uns, der Sieg, er war dein. Wir gedenken der mannigfachen Segnungen, deren unser Volk und Land sich erfreuen dürfen seither und bekennen: der Herr ist Gott, der Herr ist Gott; gebt unserm Gott die Ehre.

Und dazu schiden wir die Bitte hinauf zu seinem Thron, daß er unser Land und Volk wolle ferner in Gnaden ansehen, alles Unheil von uns abwenden, alle Uebelthat hindern, Recht und Gerechtigkeit fördern und uns stark werden lassen in seiner Furcht, damit wir in Wahrheit seien ein freies Volk in freiem Lande.

Ja, du treuer Gott, mit Dank auf den Lippen kommen wir als Bittende zu dir: Mache uns alle tüchtig zu kämpfen und zu streiten in dem heiligen Kampfe, der uns verordnet ist, daß wir doch endlich gewinnen und den Sieg behalten. Mache du uns selber frei von den Banden, die uns drücken, von den Banden der Sünde und Ungerechtigkeit, daß wir als ein geheiligtes Volk, als dein Volk einhergehen im Schmud wahrer Christentugend und unser ganzes Leben ein Zeugnis sei: Dank saget dem Vater, der uns tüchtig gemacht hat zu dem Erbtheil der Heiligen im Licht, welcher uns errettet hat von der Dürftigkeit der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich seines lieben Sohnes. Mache uns frei von den Vorurteilen einer falschen Selbsteinschätzung, daß wir im Aufstehen auf dich zusammenstehen und zusammengehen als ein einzig Volk zu deiner Ehre, zu unserm Heil. Mache du uns frei, so sind wir recht frei. Amen.

(Zum Schluß der Feier)

Meine Freunde: Wenn wir heute Ansonderheit der Männer gedenken die für Recht und Freiheit gestritten und die Ehre unseres Landes verteidigt haben in einer Zeit, da schwere Sorgen wie düsterer Gemüth über unserm Volk hing; wenn wir das Gedächtnis feiern der gefallenen und gestorbenen Krieger, die uns zu gut die Freiheitswaffen schwaugen, so machen wir uns still im Geiste auch auf zu den Gräbern unserer Lieben, unserer Heimgangenen, die von uns geliebt sind und die wir unter heißen Tränen zur letzten Ruhe stätte brachten. Und da ist wohl keiner unter uns, der nicht schon bitter Scheideweiden und hartes Trennungsweg durchstehen hatte. Hier war's etwa ein guter Vater, dort eine treue Mutter, um die das Auge weinte, das Herz sich grämte, dort ein liebes Kind, um das die Tränen flossen in heil'gem Glauben; da ist wohl keiner unter uns, der nicht ein teures Grab auch hatte in den Reihen der lieben Toten.

Aber über Tod und Grab hinaus ist unser Auge gerichtet zu den Bergen, von welchen uns Hülfe kommt, und unsere Lippen beten: Selig sind die Toten, die in dem Herrn ruhen von nun ab. Es ist noch eine Ruhe vor handen dem Volke Gottes. Unser Herr lebt ihm selber, und keiner steht ihm selber. Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum wir leben oder

sterben, so sind wir des Herrn. Und unser Herz ist voll Trost und seliger Freude: Wie wird's sein, wie wird's sein, wenn ich zieh in Salem ein, in die Stadt der goldenen Gassen. Herr, mein Gott, ich kann's nicht fassen, was das wird für's Wohl sein. Jesus, meine Zuberficht und mein Heiland, ist im Leben. Dieses weiß ich, sollt ich nicht darum mich zufrieden geben, was die lange Todesnacht mir auch für Gedanken macht.

So schmüden wir unsere Gräber mit frischen Blumen einer lebendigen Christenhoffnung und preisen: Gott sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat durch unsern Herrn Jesus Christum! Frühlingsblumen, von liebender Hand auf ein Grab gepflanzt—sie sind die stillen Prediger der Hoffnung, die wir haben von einem neuen, ewigen Frühling droben, da es heißen wird: das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu worden.

Frühlingsblumen am stillen Begräbnisplatz—Zeugen sind sie über der Verwesung, daß unsere Toten noch nicht gestorben sind in unserer Erinnerung, noch nicht vergessen in unserm Leben. Blumen auf den Gräbern—sie sind ein schönes Sinnbild unseres Auferstehungsglaubens: Jesus lebt, mit ihm auch ich, ich werd auch das Leben schauen. Ihm aber sei Dank, der uns wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. Amen.

**Einnahmen und Ausgaben der Bloomfield Oil and Gas Co.**

Einnahmen:

Martin G. Peters	1,912 87
W. G. VanPelt	1,913 87
Sam. Vamprecht	1,000 00
Frank Gevaier	500 00
A. Kabschewitz	150 00
Rud. Weidinger	100 00
Joachim Bumann	150 00
Aug. Gnewuch	300 00
Hans J. Kubr	150 00
Hans L. Anderson	150 00
E. A. Gross	105 00
J. D. Grothe	60 00
J. E. Swanson	120 00
Gas. Gifford	45 00
Red Barnhardt	150 00
P. Sibbers	75 00
Ein Freund	30 00
Dot. Bennes	15 00
Hector Downie	15 00
J. J. Garoeg	15 00
Joans Kroog	15 00
A. W. Berg	60 00
John Hermis	75 00
Hans Hoffis	15 00
Edw. Palmer	300 00
H. G. Palmer	670 00
Gas. Stein	150 00
John Palmer	300 00
Geater Norton	150 00
Julius Stein	300 00
J. D. Weiler	30 00
John L. Ryan	15 00
Geo. Piagnan	25 00
R. G. Galkus	100 00
W. G. Harm	150 00
Leos Polpp	25 00
Geat Kreger	100 00
Jos. Oberl	60 00
Peter Dieblich	150 00
John Frierweiler	75 00
A. G. & G. F. Fitter	100 00
G. M. Bloodhart	25 00
Geo. Dolantyne	40 00
Interessen erhalten	38 00
Total	9,920 10

Ausgaben:

Materialie	4,468 12
Sonstige Ausgaben	1,128 39
P. A. Willhite	4,332 59
Total	9,929 10

Bloomfield, Neb., 4. Juni 1910.  
Die unterzeichneten Direktoren von der Bloomfield Oil & Gas Co. haben die Bücher unterzucht und dieselben für richtig befunden.

W. G. VanPelt, Sekretär  
H. G. Palmer, Vize-Präsident  
R. G. Gevaier, Direktor  
M. G. Peters, Schatzmeister.

**Weibliche Sittenpolizei.**

Im Finland ist eine solche mit vielem Erfolge eingeführt worden.

In Finland hat man, wie schon früher mitgeteilt wurde, seit einigen Jahren begonnen, die Frauen mehr und mehr im Dienste der öffentlichen Sittenpolizei zu verwenden. Die beiden ersten Frauen in diesem Bereiche wurden in Helsingfors im Jahre 1907 angestellt. 1909 wurden vier weitere Frauen in Abo und zwei in Wiborg angestellt, und dieses Jahr wurden bereits wieder zwei Frauen in Tammerfors als Mitglieder der Sittenpolizei verpflichtet. Diese weiblichen Polizeibeamten werden ebenso hoch bezahlt wie ihre männlichen Kollegen, ja, die eine dieser Damen in Helsingfors bezieht sogar aus besonderen Gründen noch ein etwas höheres Gehalt. Die Pflichten der weiblichen Polizisten bestehen darin, unglücklichen Frauen zu helfen, sich über ihre Verhältnisse zu unterrichten und den Verlust zu machen, sie auf den rechten Weg zu leiten. Besonders Aufmerksamkeit wenden sie den jungen Mädchen zu, die sie auf alle Weise von ausweichendem Leben zurückhalten oder zurückzuführen und wieder an Arbeit und Heim zu fesseln sich bemühen. Ferner nehmen sie sich vornehmlicher Frauen an, die sie in Asylhäusern oder ähnlichen Anstalten unterzubringen suchen, und überweisen vernachlässigte Kinder, die sie aus ihrem Heim entfernen, an Pflegeeltern Kinderhorte usw. Eine besonders wichtige Aufgabe der weiblichen Polizisten ist die Achtung auf die jungen Mädchen, die ohne festen Erwerb und ohne sichere Ausflüchte vom Lande in die Stadt kommen und hier dringend vor Auswegen gekütert werden müssen.

Prompte Uhr-Reparatur. A. J. Schröder, gegenüber dem Postamt.

**Schwimmende Ausstellung.**

Rußland steht im Begriff, eine solche nach Argentinien zu senden.

Nach einer offiziellen Bekanntmachung wird die russische Regierung sich amtlich an den diesjährigen Jubiläumsausstellungen in Buenos Aires nicht beteiligen. Dagegen ist in St. Petersburg ein Kreis von Personen zusammengetreten, die sich dafür interessieren, und hat ein Organisationskomitee gewählt, in dem das Reichsrathmitglied R. S. Rodatow den Vorsitz führt. Man will einen Dampfer der Freiwilligen Flotte chartern, ihn für die Ausstellung adaptieren, mit einem Restaurant, Orchester u. s. w. versehen und nach Buenos Aires schicken. Die Idee hat nach einer Meldung der St. Petersburger Handels- und Industriezeitung die lebhafteste Sympathie und Unterstützung seitens des argentinischen Gesandten in St. Petersburg und des russischen Gesandten in Argentinien gefunden. Die Kosten der schwimmenden Ausstellung werden sich auf 180,000 bis 200,000 Rubel belaufen, wovon 100,000 Rubel auf die Miete des Dampfers entfallen; für die Ein- und Rückreise Odessa-Buenos Aires werden je ein Monat und auf den Aufenthalt in Buenos Aires zwei Monate gerechnet. Das Organisationskomitee verleiht gegenwärtig einen Aufruf zur Beteiligung an alle Firmen Rußlands. Der Dampfer soll Odessa spätestens am 15. Mai alten Stils verlassen. Nach der referirten Beurteilung, die der unlängst von ihrer Rundfahrt an den Küsten des nahen Orients zurückgekehrten ersten russischen schwimmenden Ausstellung vielfach zutheil geworden ist, wird man abwarten müssen, ob dem neuen Unternehmen die Beschränkung auf den argentinischen Markt zugute kommen wird.

Gemüse und frische Früchte zu allen Zeiten in Gray's Restaurant.

Augen untersucht und Brille richtig angepaßt. Dr. L. G. Bleid.

Dr. Mullen, Zahnarzt. Office über Jitters Laden.

Vollständige Steuerliste in der Farmers & Merchants State Bank. Ihr könnt eure Steuern dort bezahlen.

Die Garrison Nursery Co. von York, Nebraska, eine der ältesten im Staate, bemüht sich Agenten zu erlangen in dieser Umgegend und offerirt eine liberale Kommission an verantwortliche Repräsentanten. Keine Applikation wird berücksichtigt, wenn nicht erster Klasse Referenzen derselben beigelegt sind.

**Wiedemann Bros.**  
große amerikanische Vorstellung.  
Custers letzter Angriff  
wird von den rauen Reitern und den Indianern dargestellt in  
**Bloomfield,**  
**Dienstag,**  
**den 14. Juni.**  
Die verschiedenartigen Aufführungen seitens der Kunstreiter zu Pferde, der Sioux Indianer, welche sechen von ihrer Reservation kommen und ihre erste Fahrt unter civilisierte Völker machen. Athletische Darstellungen jeder Art werden dem Publikum Unterhaltung bieten.  
**Zwei Vorstellungen täglich.**  
2 Uhr Nachmittags. 8 Uhr Abends. — Türe 1 Stunde früher offen. — Straßenparade 1 Uhr Nachmittags.  
**\$25** wird irgend jemandem bezahlt, der ein Pferd bringt, das unsere Cowboy's nicht reiten können.

**Chicago Möbel Laden**  
Wir müssen unsere Teppiche und Rugs in 6 Tagen ausverkaufen sodas die Arbeiter das Gebäude wie gewünscht ausbessern können. Unser Herbst Lager wird in einigen Tagen eintreffen und wir dürfen keine Zeit verlieren, weshalb unsere Waaren ohne Rücksicht auf Wert oder Kosten losgeschlagen werden.  
Dieses bietet euch die seltene Gelegenheit Möbel zu erlangen zu Preisen weit niedriger als den Engros-Preisen.  
Einige unserer Bargains welche am Samstag zum ersten Male dargeboten werden und nur bis zum Ausverkauf des jetzigen Vorrats erlangbar sind:  
Schwere Bettspring, garantiert, regelmäßiger Preis \$2.75, unser Preis 2.75  
Schirmen für Go-Carts, wert 50 Cents bis 2.00, unser Preis 25  
Angrain Rugs, 9 x 12, regelmäßiger Preis 10.50, unser Preis 6.98  
Buggay-Rissen, wert von 75 Cts bis 2.50 zu 25  
Dängewatten, regelmäßiger Preis \$1.25 zu 85c  
Center-Tische  
wert 3.25, eichene oder Mahagoni zu 1.98  
wert 4.00 zu 2.48  
wert 5.00 zu 3.25  
Küchen-Kabinets  
2 Schubläden, wert 6.50 zu 4.48  
9 x 12, wert 15.00, Verkaufs Preis 9.48  
Brüssel Rugs  
Bersehlet nicht diese spezielle Offerte zu benutzen.  
**L. A. Baron.**

Der Ruf „Feuer“  
immer ein gefürchteter Ruf — und so viel schlimmer, wenn er auf der Farm ertönt, wo kein Feuerschutz ist — vielleicht nur eine gewöhnliche Hebepumpe auf die er sich verlassen muß. Der weise Farmer stellt sich gegen den Brand sicher, indem eine  
**Doppelt wirkende Red Jacket Forcepump**  
anschafft. Fast jeder Farmer kann eine oder mehrere Red Jacket Pumpen zur Verwendung bringen und mit Schlauch hinreichenden Schutz gegen Feuer verschaffen. Viele Pumpen sind in der größten derartigen Fabrik in der Welt fabriziert und haben gewisse mechanische Teile, die in keiner anderen Pumpe zu finden sind, sodas dieselben abolut zuverlässig und leicht zu bearbeiten sind. Auch sind die Red Jacket Pumpen so leicht zu reparieren, da es nicht nötig ist, die Plattform des Brunnens zu öffnen oder die Pumpe herauszugeben. Zum Verkauf bei  
**Baker & Baker**

Es wird gefragt, „warum ist es, daß Neff die aller besten Maschinen jeder Sorte führt?“ Darunter sind De Laval Rahm-Separators, New Century und Avery Kornpflüge, Clapper Gehpflüge, Emerson und Hook Island Gangpflüge, New Sattler, Avery und Gale Kornpflanzler, Peter Schuttler, Mitchell, Old Hickory und Bettendorf Wagen, Canton Kornpflüge, Clark und Columbia Buggies.  
Nur obige Anfrage antworte ich, daß das Beste für meine Kunden nicht zu gut ist.  
Sprecht vor, wenn ihr in der Stadt seid.  
Ehrliche Behandlung ist mein Motto.  
**H. W. Neff.**  
Händler in Wagen, Buggies und jeglichen Farm-Maschinen  
Deuts. Wäging, verzierte Bäume, Sträucher und Pflanzen jeder Art. Ihr werdet es vorteilhaft finden, von ihm zu kaufen.  
Keine Juwelierwaren. A. J. Schröder, gegenüber dem Postamt.  
Keine Juwelierwaren zu niedrigen Preisen in der Farmers & Merchants State Bank.  
Keine Groceries und die reichhaltigste Auswahl Glas- und Zinnwaaren und in der Handlung von A. G. Dennis vorhanden.  
Kaufet Telefon No. 71 und bestell von Gray's Restaurant Gemüse, Früchte und Radwert jeder Sorte.